

Perry Rhodan Heft Nr. 2198

## Plan des Kosmokraten

Endkampf in METANU -  
der Terminale Messenger soll gestoppt werden



**Autor:** Uwe Anton  
**Titelbild:** Ralph Voltz

**Zusammenfassung:** Thomas Rabenstein

### Hauptpersonen:

**Alaska Saedelaere** - Der Maskenträger wird Zeuge einer seltsamen Manifestation.  
**Cairol** - Der Roboter der Kosmokraten wirkt an Bord der SOL.  
**Perry Rhodan** - Der Terraner sucht in einem unfassbaren Raum nach einem Kontakt.  
**Hismoom** - Der Kosmokrat verfolgt einen ganz besonderen Plan.  
**Chabed** - Der »Splitter« der Superintelligenz erstattet THOREGON seinen Bericht.

Bereits sechsmal hat Cairol der Dritte schon einen neuen Maunari-Körper aus seiner Kaserne gezogen und Hismoom gerufen. Doch jedes Mal scheitert die Manifestation des Kosmokraten und der Maunari-Körper, nach Cairols Worten nur eine leere Hülle, verbrennt zu Asche. Alaska Saedelaere beobachtet sprachlos den unglaublichen Vorgang. Die Wahl war ziemlich simpel. Entweder gelang es Hismoom in der SOL und somit in METANU zu manifestieren und den künstlich geschaffenen Analog-Nukleotid mit dem KÖCHER zu vernichten, oder aber die Kosmokraten werden ihre bereits in Position gebrachten Galaxienzünder einsetzen und rund 2000 Galaxien vernichten! Ein Horrorszenario, das sich nicht einmal ein Unsterblicher wie Alaska Saedelaere annähernd vorstellen kann. Als Cairol der Dritte seine letzte Kaserne öffnet und erneut einen Maunari-Körper hervorzaubert, scheint der Vorgang zu funktionieren. Der Körper flammt auf und scheint in hellem Feuer verbrennen zu wollen, dann beginnt er sich zu bewegen. Längst ist die ursprüngliche Körperstruktur des Maunari verbrannt und wird nur noch durch den Willen des Kosmokraten zusammen gehalten. Alaska Saedelaere spürt eine unglaublich starke mentale Präsenz und weiß das es Hismoom diesmal geschafft hat. Der Kosmokrat meldet sich nach einer kurzen Orientierungsphase sogleich zu Wort: »Ich werde nun die Regelung meiner Angelegenheiten in Angriff nehmen« Kurz darauf setzt sich der brennende Maunari-Körper in Richtung Zentrale in Bewegung. Cairol und Alaska Saedelaere folgen ihm.

In der Zentrale bricht Trim Marath mit einem kurzen Schrei zusammen und wird sofort ärztlich versorgt. Atlan ahnt was das zu bedeuten hat. Hismoom ist angekommen! Von der Zentrale aus beobachtet man, wie der gewaltige und brennende Maunari-Körper sich rücksichtslos seinen Weg durch die Gänge der SOL bahnt. Dabei kommt es zu erheblichen Schäden, die den Kosmokraten nicht zu kümmern scheinen. Als Hismoom die Zentrale erreicht, steht ihm Atlan zunächst sprachlos gegenüber.

Perry Rhodan, der sich nach dem plötzlichen Verschwinden Chabeds wieder mit dem kugelförmigen Flugboot in Bewegung setzt, fliegt erneut in den MENTANU-Nukleus ein. Der Resident versucht die SOL in dem Netzwerk von Röhrengängen im Nukleus zu finden. Bei den gigantischen Ausdehnungen des Objekts ein fast aussichtsloses Unterfangen. Trotzdem gibt Perry Rhodan nicht auf.

Als der Kosmokrat im Körper des Maunari die Zentrale der SOL betritt, kommt es zu einer unbewussten Abwehrreaktion Trim Maraths. Der Nebelkrieger oder auch dunkle Zwilling genannt erscheint und greift den Kosmokraten an. Atlan ist schockiert, könnte diese unbewusste Reaktion Trim Maraths doch zu gefährlichen Verwicklungen führen. Doch Hismoom zerstääbt die Projektion aus Maraths Unterbewusstsein mit einer kurzen Handbewegung. Ein erneuter Beweß, welche Macht ein Kosmokrat selbst in den niederen Ebenen des Normaluniversums besitzt. Hismoom fordert unverblümmt die SOL als Transportmittel, um innerhalb METANU seine Angelegenheiten zu regeln. Als Atlan dem Kosmokraten erwidert, das er die SOL ohne Kenntnis über Hismooms Pläne keinesfalls dem Kosmokraten zur Verfügung stellt, erhält Atlan eine unerwartete und harte Antwort: »Sind dir die Galaxienzünder lieber?«

Wie es scheint ist jedoch selbst Hismoom an einer Zusammenarbeit interessiert und lässt Atlan einen Vorschlag für ein anderes Fortbewegungsmittel machen. Der unsterbliche Arkonide bietet Hismoom den leichten Kreuzer CANBERRA an, der als einziges Beiboot der SOL über ein Iso-Werk verfügt – die Voraussetzung sich überhaupt innerhalb METANUS bewegen zu können. Hismoom nimmt an und Cairol der Dritte beginnt sofort mit der Überführung des KÖCHERS in den Kreuzer. Hismoom erteilt Atlan daraufhin die Aufgabe die Truppen THOREGONS abzulenken, während er mit der CANBERRA seine Mission durchführt. Auf Bitten Atlans geht vor dem Abflug des Kreuzers auch Alaska Saedelaere und Trim Marath mit an Bord des Kreuzers, um die Aktivitäten des Kosmokraten zu beobachten. Dann nimmt die SOL Fahrt auf und sorgt für die von Hismoom geforderte Ablenkung. Atlan gibt Befehl die zahlreichen Steuersatelliten innerhalb MATANU unter Feuer zu nehmen und abzuschießen. Die Wirkung stellt sich sofort ein. Aus

verschiedenen Öffnungen des Röhrensystems quellen Rote Heliothen in den Kanal und werden der SOL gefährlich. Gegen diese Energiekugeln schützt kein Energieschirm und Atlan gibt Befehle mit Höchstgeschwindigkeit zu fliehen.

An Bord der CANBERRA beobachtet die Besatzung gespannt welche Ziele Hismoom verfolgt. Schon bald wird klar was der Kosmokrat bezweckt, er sucht den Terminalen Messenger, der sich durch das Röhrensystem METANUS bewegt. Als die CANBERRA das kugelförmige, psionische Feld schließlich ortet, lässt HISMOOM den Kreuzer genau auf den Messenger zusteuern. Alaska Saedelaere fühlt wie sein Hals trocken wird, erinnert er sich nur zu gut daran wie die SOL nur kurze Zeit zuvor knapp einer Kollision mit dem Messenger entgangen ist. Doch der Kosmokrat verfügt offenbar über Mittel den Messenger zu kontrollieren, denn das psionische Feld stoppt seine Bewegung.

Die SOL gerät in ernste Bedrängnis als auch noch ein Basisschiff der Kattixu auftaucht. Atlan kann keine Rücksicht mehr nehmen und befiehlt seinem Feuerleitoffizier das Wirkungsfeuer zu eröffnen. Ganze Salven von Transformbomben werden auf das gegnerische Schiff abgestrahlt, ein Vorgang, der nicht unbemerkt bleibt. Perry Rhodan, noch immer mit dem kleinen Raumfahrzeug in METANU unterwegs, ortet die plötzlich auftretenden Energieausbrüche. Der Rhythmus in dem die Ausbrüche erfolgen lassen auf eine Raumschlacht schließen und der resident stellt eine Verbindung zum Salventakt eines terranischen Raumschiffes her. Eilig setzt er Kurs und bewegt sich auf das Zentrum der Ausbrüche zu. Tatsächlich findet er auf diese Weise die SOL und gibt sich mit einem Funkspruch zu erkennen. An Bord der SOL glaubt man zunächst nicht wirklich auf Perry Rhodan gestoßen zu sein, doch als der Resident auf Atlans legendären Wasservers vom Planeten Helgate richtig antwortet, wird Perry Rhodan mitsamt seinem kleinen Fahrzeug eilig an Bord geholt.

Alaska Saedelaere und Trim Marath sehen sprachlos zu, wie der Kosmokrat den Messenger durch das Labyrinth der Gänge des Nukleus steuert. Mittlerweile wird klar, was Hismoom beabsichtigt. Er will den Messenger, der immerhin 20 Kilometer durchmisst, in den METANU-Nabelplatz manövrieren! Als die CANBERRA aus dem Röhrensystem des Nukleus austritt, folgt ihr der Messenger dicht auf. Sofort wird der kreuzer von gegnerischen Schiffen unter Feuer genommen, doch das nachfolgende Chaos bringt alle Gefechte sofort zum Schweigen. Hismoom lenkt den Messenger in weitem Bogen zurück zum Nukleus und lässt ihn mit dem rötlich leuchtenden Gebilde kollidieren. Zahlreiche Feindschiffe werden dabei vom Messenger gestreift und vernichtet. Dann stürzt der Messenger in die Membran des Nukleus und eine unglaubliche Erschütterung läuft durch METANU. Ein niemals zuvor angemessenes, energetisches Gewitter lässt den Raum um den Nukleus auffalten! An Bord der CANBERRA kommt es zu seltsamen Phänomenen, die selbst Alaska Saedelaere niemals zuvor gesehen hat.

Perry Rhodan wird an Bord der SOL von den drei Dookies empfangen. Die Schatztaucher geleiten den Residenten zur Kommandozentrale. Auf dem Weg wird das Schiff von starken Erschütterungen erfasst. Perry Rhodan sieht sich verunsichert um. Es scheint fasst die SOL wolle auseinander brechen!